

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 44 (1961)
Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Betriebsarbeiterinnen. Obwohl die Christen nur geduldete Minderheiten seien, käme es doch vor, daß sie als Volksvertreter gewählt würden. aha

Armee und Kirche

Zu Beginn des Ersten Weltkrieges leisteten in der Schweizer Armee etwa 60 Feldprediger Dienst. Heute sind es über 600!

Seit dem Jahre 1947 gibt es eine eigene Dienstordnung für die Feldprediger der Eidgenossenschaft, worin die Erfahrungen der beiden großen Aktivdienste verwertet wurden.

Es zeigt sich darin, daß dem Feldprediger weit mehr seelsorgerische und fürsorgliche Aufgaben übertragen wurden, so daß er auch außerhalb eines früher nicht allzuhäufigen Feldgottesdienstes in Erscheinung tritt. Die christliche Betreuung der Schweizer Soldaten ist also außerordentlich intensiviert worden. So sehr, daß man sich als Konfessionsloser im letzten Weltkrieg zur Wehr setzen mußte, damit man nicht auf der Erkennungsmarke stillschweigend einer Konfession zugeteilt wurde.

Die Schweizer Armee ist dadurch zweifellos viel christlicher geworden, ihre atomare Bewaffnung wird sicher nicht mehr lange auf sich warten lassen. Luzifer

Toleranz geboten!

Katholische Krankenschwestern auf Ceylon mußten kürzlich vom Dienst in den Spitälern entfernt werden, weil sie sterbende Nichtchristen in deren Todesstunde bedrängt hatten.

Der Kirchenfreie 11/1960

Falschmünzer

In Union City (New Jersey) wurde der Prediger der «International Constitutional Church» Harold Williamson mit zwei Komplizen verhaftet, weil in seiner Druckerei eine Million gefälschter 20-Dollar-Noten hergestellt worden war. Ein Fünftel davon dürfte sich noch im Umlauf befinden. NZZ, 7. 12. 60.



AUS DER BEWEGUNG

Mitteilungen des Zentralvorstandes

Präsidentenkonferenz

Samstag, den 18. März 1961, 16.30 Uhr, im Hotel «Wächter», Neuen-gasse 44, Bern (2 Minuten vom Hauptbahnhof).

Sonntag, den 19. März 1961, 10 Uhr, ebenfalls im Hotel «Wächter».

Delegiertenversammlung

Die Traktandenliste wird den Ortsgruppen auf dem Zirkularwege zuge-stellt. Wir bitten die Ortsgruppen, beide Tagungen statutengemäß zu besu-chen.

Ortsgruppenpräsidenten und Zentralvorstandsmitglieder, welche in Bern über-nachten, sind gebeten, Ihre Anmeldungen bis spätestens 1. März an Gsfrd. W. Cadisch, Effingerstraße 107, Bern, zu richten.

Ortsgruppe Aarau

Am Samstag, den 24. Februar, wird Ehren-Zentralpräsident Ernst Brauch-lin bei uns zu Gast sein und sprechen über das Buch von E. Keller:

Die Bibel hat doch recht

Es erfolgen noch briefliche Einladungen. E.

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 436.

Ortsgruppe Basel

Dienstag, den 14. Februar 1961, um 20 Uhr im Zunfthaus zu Safran, Basel, Gerbergasse 11, 1. Stock, öffentlicher Vortrag mit Diskussion über

Erziehung zum freien Menschen

Als Gast referiert Herr Max Gaßmann (Zürich). Eintritt frei. Gäste will-kommen.

Adresse des Präsidenten: F. Belleville, Morgartenring 127, Basel.

Einzahlungen erbitten wir auf Postcheck-Konto Basel, V 2699, Freigei-stige Vereinigung, Ortsgruppe Basel.

Ortsgruppe Bern

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet statt: Donnerstag, den 2. Februar 1961, um 20 Uhr im Hotel «Natio-nal», Saal Bijou, Maulbeerstraße.

Nächste freie Zusammenkunft:

Freitag, den 17. März 1961, im Frühstückszimmer des Hotels «Wächter», Neugasse 44.

Adresse der Ortsgruppe: Transit-Postfach 468, Bern.

Ortsgruppe Biel

Adresse der Ortsgruppe: F. V. Biel, Schüßpromenade 10.

Ortsgruppe Olten

Adresse der Ortsgruppe: Postfach 190 Olten

Ortsgruppe Schaffhausen

Donnerstag, den 23. Februar 1961, um 20 Uhr im Restaurant «Falken», Vorstadt, Schaffhausen

Generalversammlung

Adresse des Präsidenten: Fritz Elser, Union, Neuhausen SH

Ortsgruppe Zürich

Freitag, den 3. Februar 1961, um 20.15 Uhr im Volkshaus, gelber Saal, Stauffacherstraße 60, Vortragsabend:

Dr. René Lang: André Gide, vom Puritaner zum Freidenker

Freitag, den 10. Februar 1961, um 20.15 Uhr im Restaurant Urania, 1. Stock

Jahresversammlung

An den übrigen Freitagen zwangloses Beisammensein ab 20 Uhr im Re-staurant «Schützengarten», Bahnhofquai 15.

Adresse des Präsidenten: Franz Wagner, Zürich, Winterthurerstraße 529, Telephon 41 09 92

Die Ortsgruppe Zürich eröffnete ihre Tätigkeit im neuen Jahr am 6. Januar mit einem Vortrag unseres Gsfr.s E. Brauchlin, der sich eines erfreulich und berechtigt guten Besuchs erfreute. Denn Gsfr. Brauchlin analysierte in tiefgreifenden und eingehenden Darlegungen das vielgelesene Buch von Ernst Keller «Die Bibel hat doch recht», das auf Grund seines reißerischen Titels zu einer Art Bestseller geworden ist. Der Referent wies nach, daß Keller in diesem Werk sorgfältig der Frage des Nachweises der mystisch verbrämten Glaubenssätze, welche die christlichen Kirchen auf die Bibel stützen, aus dem Wege geht und nur in einer zu-meist bei näherer Betrachtung sich als pseudowissenschaftlich erweisen-den Manier einzelne auffallende Stellen in den historischen Büchern der Bibel als auf tatsächlichen Ereignissen beruhend nachzuweisen und zu erklären sucht. Das Werk atmet nicht nur katholisch-jesuitischen Geist und mündet in eine Apotheose der Darlegungen des verstorbenen letzten Papstes über die angebliche Erhärtung der christlichen Glaubenssätze durch die Wissenschaft, ohne daß dafür ein gültiger Beweis geboten wird, es läßt bezeichnenderweise auch gewisse antisemitische und profaschistische Tendenzen beim Verfasser erkennen. All das hat Gsfr. Brauchlin in seinem Vortrag mit magistraler Klarheit herausgearbeitet, den ihm die Versammlung mit starkem Beifall verdankte. wg

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiastr. 5, Zürich 32. Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, Beringen SH. Geschäfts- und Literatur-stelle: Oskar E. Zimmermann, Arbenzstr. 12, Zürich 8, Tel. (051) 32 13 82.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktions-Kommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Einsendungen für den Textteil sind zu richten an Postfach 436 Aarau. Redaktionsschluß für den Textteil je-weilen am 15. des Monats. Unverlangte Manuskripte, die keine Verwen-dung finden, werden nur zurückgesandt, wenn das Rückporto beiliegt. — Der Abdruck eines Beitrages bedeutet nicht in jedem Falle die volle Zu-stimmung der Schriftleitung. — Nachdruck unter Quellenangabe und Ein-sendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.—; Deutschland: jährlich DM 5.—; halbjährlich DM 3.—. Uebrigtes Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Verkaufspreis der Einzelnummer Fr. —.50 bzw. DM —.50. Für die Mitglieder der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz ist das Abonnement obligatorisch. Bestellungen, Adreßänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäfts-stelle der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz, Arbenzstr. 12, Zürich 8, Postcheck-Konto Zürich VIII 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz. Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstraße 94, Tel. (064) 2 25 60.